



Ein Round-Table Workshop  
des Lehrstuhls für Kulturphilosophie  
Universität Magdeburg  
28./29. März 2019

# Rechtsästhetik

als Ästhetik in rechtsphilosophischer Absicht

Andreas von Arnould  
Julia Hänni  
Hilge Landweer  
Gertrude Lübbecke-Wolff  
Stefan Machura  
Dietmar von der Pfordten  
Levno von Plato  
Elif Özmen  
Greta Olson  
Eva Schürmann  
Alexander Spencer

Veranstaltungsort:  
Guericke Zentrum, Lukasklause  
Schleiufer 1, 39104 Magdeburg  
28. März 2019, 14:00-18:30  
29. März 2019, 09:00-16:30  
Anmeldung bei Levno von Plato:  
[levno.vonplato@ovgu.de](mailto:levno.vonplato@ovgu.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



## ----- Programm -----

# Rechtsästhetik als Ästhetik in rechtsphilosophischer Absicht

Ein Round-Table Workshop des Lehrstuhls für Kulturphilosophie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
28. und 29. März 2019

Veranstalter: Prof. Dr. Eva Schürmann und Dr. Levno von Plato

Die philosophische Ästhetik ist ein Teilgebiet des Fachs Philosophie, das sich nicht ausschließlich mit Fragen der Kunst befasst, sondern allgemeiner mit Problemen der Form-Gebung und der Wahrnehmungs-Vermittlung. Das heißt, die Ästhetik fragt nach den Vermittlungsleistungen und Formierungsweisen, durch die hindurch ein Gegenstand sich darstellt und realisiert.

Innerhalb der Rechtstheorie ist die Vermittlungsdimension durch Sprache ein stark erforschtes Terrain. Doch steht sprachliches Handeln seinerseits in Vermittlungszusammenhängen durch situative Kontexte, performative Vollzüge und phänomenales Erscheinen. Um diese zu untersuchen, stellt die Ästhetik unserer Ausgangsthese nach das richtige heuristische Instrumentarium bereit. Im klassischen Zuschnitt berücksichtigt die Rechtsphilosophie wohl philosophische Teildisziplinen wie die Ethik und die politische Philosophie, nicht jedoch die Ästhetik.

Unser Workshop untersucht die Möglichkeiten ästhetischer Zugangsweisen zur Klärung der Darstellungs-, Funktions-, Rechtfertigungs- und Urteilsweisen des Rechts. Die Tagung hat Round-Table Workshop-Format: In fünf themenspezifischen Panels werden 9 Vorträge von ca. 30 Minuten Länge diskutiert werden. Die Vortragenden kommen aus der Rechtswissenschaft, der Philosophie, der Anglistik und der Politikwissenschaft.

Ein Sammelband zum Workshop mit weiteren Beitragenden wird im Nomos Verlag erscheinen. Die Projektentwicklungen können auf folgender Seite weiter verfolgt werden: <https://forschung-sachsen-anhalt.de/project/aesthetik-des-rechts-21181>

## Programm

	Tag 1, Donnerstag 28. März 2019, Guericke-Zentrum, Lukasklause, Schleinufer 1, 39104 Magdeburg
Ab 13:30	<b>Ankunft</b>
14:00-14:15	Grußwort / Programmänderungen
14:15-14:30	<b>Einführung:</b> Prof. Dr. Eva Schürmann
	<b>Panel 1: Recht und Gefühl</b> Moderation: Dr. Levno von Plato
14:30-15:15	Prof. Dr. Hilge Landweer (Berlin, Philosophie) Warum Normen allein nicht reichen. Sinn für Angemessenheit und Rechtsgefühl
15:15-16:00	Prof. Dr. Julia Hänni (Luzern, Rechtswissenschaften) Juristisches Urteil - seine wahrnehmungstheoretischen Voraussetzungen
16:00-16:15	Kaffeepause
	<b>Panel 2: Legitimität und Normativität</b> Moderation: Prof. Dr. Héctor Wittwer (Magdeburg, Philosophie)
16:15-17:00	Dr. Levno von Plato (Magdeburg, Philosophie) Die ästhetische Legitimierung des Rechts – Aspekte III
17:00-17:45	Prof. Dr. Dr. Dietmar von der Pfordten (Göttingen, Rechtswissenschaften und Philosophie) Über die Form von Verpflichtungen
19:00	Abendessen

	Tag 2, Freitag 29. März 2019, Guericke-Zentrum, Lukasklause, Schleinufer 1, 39104 Magdeburg
	<b>Panel 3: Ästhetisches und juridisches Urteilen</b> Moderation: Dr. Eberhard Ortland (Philosophie, Magdeburg / Münster)
9:15-10:00	Prof. Dr. Andreas von Arnald (Kiel, Rechtswissenschaften) Ästhetisches und juridisches Urteilen: Überlegungen zur Ästhetik (in) der Rechtswissenschaft
10:00-10:45	Prof. Dr. Dr. h. c. Gertrude Lübke-Wolff (Bielefeld, Rechtswissenschaften) Form und Stil gerichtlicher Urteile - am Beispiel der Verfassungsgerichtsbarkeit
10:45-11:00	Kaffeepause
	<b>Panel 4: Exemplarische Thematisierungen des Rechts in Kunst und Kino</b> Moderation: Dr. Christina Kast (Magdeburg, Philosophie)
11:00-11:45	Prof. Dr. Eva Schürmann (Magdeburg, Philosophie) Darstellen als Problem der Gerechtigkeit
11:45-12:30	Prof. Dr. Greta Olson (Gießen, Anglistik) Von Recht und Narrativität zu einem morphologischen und affektiven Zugang zur Legalität
12:30-13:30	Mittagspause
	<b>Panel 5: Recht und Narrativität</b> Moderation: Dr. Ulrike Zeigermann (Magdeburg, Politikwissenschaften)
13:30-14:15	Prof. Dr. Alexander Spencer (Magdeburg, Politikwissenschaften) Die Marginalisierung von Menschenrechten und Verbrechen durch die narrative Romantisierung von Rebellen in Libyen
14:15-16:00	<b>Bilanzrunde</b>